

<b>Deputation für Kinder und Bildung Sitzungsprotokoll der 10. Sitzung (staatlich)</b>			
19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019			
Sitzungstag <b>22. Juni 2016</b>	Sitzungsbeginn <b>15:35 Uhr</b>	Sitzungsende <b>17:15 Uhr</b>	Sitzungsort <b>Raum 416, im Haus der Bürgerschaft</b>

### **Teilnehmer/innen:**

---

siehe Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

---

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2016
- TOP 3 Evaluation der Schulreform und Weiterentwicklung des Bildungs-  
konsenses Vorlage L 33/19
- TOP 4 Anpassung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes Vorlage L 34/19
- TOP 5 Weiterentwicklung der „Verordnung über die Ausbildung der Lehr-  
amtsreferendarinnen und –referendare im Vorbereitungsdienst  
und über die Zweite Staatsprüfung für die Lehrämter an öffentli-  
chen Schulen Vorlage L 35/19  
  
(Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrämter – APV-L)“
- TOP 6 Anpassung der „Auswahl-, Vergabe- und Kapazitätsverordnung  
zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an öffentlichen Schulen“  
(AVKV) an die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für  
Lehrämter (APV-L) Vorlage L 36/19
- TOP 7 Schulisches Übergangssystem Vorlage L 37/19  
  
hier: Übergangsberechtigung in die Gymnasiale Oberstufe nach  
Erwerb des Mittleren Schulabschlusses in der Einjährigen berufs-  
vorbereitenden Berufsfachschule
- TOP 8 Ganztagsschulangebote auch auf geflüchtete Kinder ausrichten Vorlage L 38/19
- TOP 9 Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschuss zu Verpfle-  
gungskosten in Kita und Schule Vorlage L 39/19

TOP 10 Elfte Verordnung zur Änderung der Kostenverordnung der Bildungs- und Wissenschaftsverwaltung      Vorlage L40-G35/19

TOP 11 Zuwendungsbericht 2014 & 2015 der Senatorin für Kinder und Bildung      Vorlage L41-G36/19

(Schulische Bildung und Weiterbildung)

Hinweis: Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es einen Teil, der in öffentlicher und einen Teil, der in nichtöffentlicher Sitzung beraten wird.

TOP 12 Verschiedenes

Bericht: Ergebnisse der ersten Erhebung zur Umsetzung des Fachs Religion      Bericht L 518/19

Bericht: Universitäre Aus- und Weiterbildung von Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen im Land Bremen      Bericht L 519/19

Bericht: Schulschwimmen      Bericht L 520/19

Zur Kenntnis: Vorlage IV-S 16\_2016\_Kommunale Zuweisungsrichtlinie Bremerhaven

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergeben Vertreter der „Arbeitsgruppe Gröpelingen“ der Senatorin die Broschüre „Gröpelingen bildet 2025“, die von den Schulleitungen des Stadtteils und anderen Akteuren verfasst wurde und die sich mit der Ausgangslage und Lösungsansätzen für die Gröpelinger Bildungslandschaft befasst. Frau Senatorin Dr. Bogedan dankt den Vertretern und freut sich auf den kommenden Dialog mit den Akteuren vor Ort.

Sodann erhält eine Abordnung des Bremer Bündnisses für Kita-Qualität die Gelegenheit der Deputation und der Senatorin ihr Anliegen vorzutragen. Die Senatorin dankt den Vertreterinnen für die Ausführungen und stellt klar, dass die qualitativen Standards beibehalten werden sollen. Die Aufnahme von mehr Kindern in eine Gruppe soll wenn möglich nur im Notfall an ganz wenigen Standorten befristet und mit zusätzlicher personeller Ausstattung möglich sein.

## TOP 1 Genehmigung Tagesordnung

---

Der Vorsitzende tritt um 15:45 Uhr in die Tagesordnung ein und schlägt vor, den von der Fraktion der FDP eingebrachten Antrag „Anpassungen der Regelungen zum Schreibschrifterwerb“ in der Augustsitzung zu behandeln. Die Deputation ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Herr Güngör bittet um Aussetzung des Tagesordnungspunktes 8 bis zur nächsten Sitzung, damit darin die Anteile und Maßnahmen Bremerhavens deutlicher hervorgehoben werden können.

Sodann weist der Vorsitzende auf den nichtöffentlichen Teil der Deputation zu TOP 11 im Anschluss an die staatliche Sitzung hin und erläutert das diesbezügliche Procedere.

Die Deputation genehmigt die Tagesordnung unter Maßgabe der vorstehenden Änderungen.

### **Beschluss:**

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt die Tagesordnung nach Maßnahme der vorstehenden Änderung.

## TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2016

---

Frau Vogt erklärt, sich bei der Genehmigung des Protokolls zu enthalten, da sie sich in der Sitzung aufgrund anderweitiger Termine habe vertreten lassen müssen.

Herr Armgort bittet, dass Protokoll zu TOP 3 dahingehend zu ändern, dass der Personalrat Schulen zwar auf seine vorab schriftlich formulierte Kritik verweise, der in der Vorlage erweckte Eindruck aber falsch sei, seine Stellungnahmen zur kommunalen und zur Landes-Zuweisungsrichtlinie seien gleichlautend. Auch wenn es einige Übereinstimmungen gebe, setzten sich beide Stellungnahmen mit den jeweiligen besonderen Aspekten intensiv auseinander. Die Deputation genehmigt das Protokoll unter Maßgabe der vorstehenden Änderung.

### **Beschluss:** 1 Enthaltung (LINKE)

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt das Protokoll vom 18. Mai 2016 mit Maßgabe der oben benannten Änderung.

## TOP 3 Evaluation der Schulreform und Weiterentwicklung des Bildungskonsenses Vorlage L 33/19

---

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Huesmann das Wort, der noch einmal die wesentlichen Aspekte der geplanten Evaluation erläutert. Herr Huesmann teilt weiter mit, dass kurzfristig Frau Prof. Lütje-Klose gewonnen werden konnte, die den Expertenrat nun in Sachen Inklusion verstärke.

Herr Dr. vom Bruch begrüßt die Vorlage und den Beginn des Prozesses, weist aber auf den Zusammenhang mit der ebenfalls begonnenen Schulstandortplanung hin. Es dürfe nicht sein, dass durch die Schulstandortplanung Vorfestlegungen getroffen werden, die den Befunden der Evaluation zuwiderliefen. Auf die Frage von Frau Vogt erläutert Herr Huesmann den zeitlichen Horizont der Evaluation und berichtet von der geplanten Kick-off-Veranstaltung, die gemeinsam mit Expertenrunde und Begleitgremium stattfinden solle.

Der Schwerbehindertenvertreter Schulen bittet um Aufnahme in das Beteiligungsgremium. Dieser Antrag wird zur Kenntnis genommen und dem Schwerbehindertenvertreter zugesichert, dass hierüber bis zum Auftakt der Tätigkeit des Gremiums entschieden werde.

**Beschluss:** 12 Stimmen dafür (einstimmig)

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Stand der Vorbereitung der Evaluation der Schulreform zur Kenntnis und stimmt der beabsichtigten Auftragsvergabe zu.

#### **TOP 4 Anpassung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes Vorlage L 34/19**

---

Die Deputierten begrüßen die Vorlage insgesamt und diskutieren die einzelnen Aspekte der geplanten Änderungen, insbesondere die Regelungen zum vorgesehen Schulgutachten, die die im Beteiligungsverfahren vorgetragene Kritik aufgreifen, die formulierten Anforderungen an die Sprachkompetenz der Bewerber und die Auswirkungen auf Studierende mit dem auslaufenden Lehramtstyp 2. Besonderes Augenmerk finden dabei die Regelungen zum Erwerb der nötigen Kompetenzen im Verlaufe der Ausbildung. Der Personalrat Schulen zeigt sich sehr froh über die geführten Gespräche und die dabei erreichten Einigungen. Frau Senatorin Dr. Bogedan bedankt sich für die positiven Rückmeldungen, die insgesamt auf eine weitgehende Zielgleichheit weisen.

**Beschluss:** (einstimmig)

Die Deputation für Bildung stimmt dem vorgelegten Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes gemäß Anlage 1 zu.

**TOP 5 Weiterentwicklung der „Verordnung über die Ausbildung der Lehramtsreferendarinnen und –referendare im Vorbereitungsdienst und über die Zweite Staatsprüfung für die Lehrämter an öffentlichen Schulen**  
**(Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrämter – APV-L)**

---

Frau Dr. Buhse setzt die Deputierten davon in Kenntnis, dass sich in dem Verordnungsentwurf bei § 27, Abs. 1, Satz 1 (neu: § 26, Abs.1, Satz 1) ein Schreibfehler ergeben habe, der den Sinn der Norm entscheidend verändere. Im Zuge der Rechtsförmlichkeitsprüfung habe sich an dieser Stelle eine Änderung wiedergefunden, es sei aber gar nicht beabsichtigt gewesen, den Teil des Paragraphen zu ändern. In diesem Sinne dürfe in der Synopse auf Seite 61 unten der Inhalt der mittleren Spalte bezüglich des Satzes 1 nicht beachtet werden. Es gelte weiterhin die alte Formulierung des Satzes 1, die sich in der linken Spalte finde. Die übrigen Ergänzungen zu § 27, Abs. 1, sowie die Ergänzungen und Änderungen zu den Absätzen 2 bis 4 seien beabsichtigt und gelten unverändert. Frau Vogt kündigt an, sich bei der Abstimmung zu enthalten, da ihres Erachtens der Anteil an selbstverantwortetem Unterricht bei den Referendaren zu hoch sei und sie überdies mit den Regelungen zur Unterrichtsvertretung durch Referendare nicht einverstanden sei. Der Personalrat Schulen erklärt, die ihm auf Seite 7 der Vorlage unter TOP 2.a „Ausbildung an den Schulen nach bisherigen Bestimmungen“ zugeschriebene Äußerung nicht gemacht zu haben, nach der Referendar/-innen schutzlos der Ausbeutung durch Schulleitungen ausgeliefert seien. Zudem bemängelt er, dass in den Ausführungen nur dargestellt sei, dass die Senatorin für Kinder und Bildung eine schlechte Lehramtsausbildung ablehne. Auch der Personalrat Schulen lehne eine schlechte Lehramtsausbildung ab

**Beschluss:** 10 Stimmen dafür (SPD, B90/DIE GRÜNEN, CDU)

2 Enthaltungen (FDP, LINKE)

Die staatliche Deputation für Kinder und Bildung stimmt dem Entwurf der „Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrämter – APV-L“ gemäß Anlage 1 zu.

**TOP 6 Anpassung der „Auswahl-, Vergabe- und Kapazitätsverordnung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an öffentlichen Schulen“ (AVKV) an die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrämter (APV-L)**

---

**Beschluss:** (einstimmig)

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Entwurf einer Neufassung der Auswahl-, Vergabe- und Kapazitätsverordnung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an öffentlichen Schulen (AVKV) zur Kenntnis und stimmt dem weiteren Verfahren zu.

**TOP 7 Schulisches Übergangssystem**

**Vorlage L 37/19**

**hier: Übergangsberechtigung in die Gymnasiale Oberstufe  
nach Erwerb des Mittleren Schulabschlusses in der Einjähri-  
gen berufsvorbereitenden Berufsfachschule**

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der Vorlage auf Seite 1 in der zweituntersten Zeile das Wort „getragen“ doppelt stehe und einmal gestrichen werden müsse. Weiter weist Herr Huesmann darauf hin, dass auf Seite 2 unten der § 22, Absatz 5 falsch zitiert ist. Der Satzteil „...und deren mündliche Abschlussprüfung im Rahmen des Bildungsgangs mit mindestens befriedigend bewertet wird...“ müsse gestrichen werden. Die Deputation nimmt diese Berichtigungen zur Kenntnis. Die Deputierten begrüßen die in der Vorlage dargestellte Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen den schulischen Weg nach Besuch einer berufsbildenden Schule in einer allgemeinbildenden Oberstufe fortzusetzen. Herr Dr. vom Bruch bittet um Vorlage eines Berichts zu gegebener Zeit, in welchem Umfang diese Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe dann die allgemeine Hochschulreife erlangen. Herr Dr. Güldner merkt an, dass zu bedenken sei, dass man sich hier erst am Anfang des Verfahrens befinde und die weitere Entwicklung beobachten müsse.

**Beschluss:** (einstimmig)

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Entwurf zur Änderung der Verordnung für die Einjährige berufsvorbereitende Berufsfachschule gemäß der Anlage zur

**TOP 8 Ganztagschulangebote auch auf geflüchtete Kinder ausrichten** **Vorlage L 38/19**  
**ten**

---

Die Deputation setzt die Beratung der Vorlage aus.

**TOP 9 Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschuss zu Ver-  
pfelegungskosten in Kita und Schule**

**Vorlage L 39/19**

---

Die Deputierten diskutieren anhand der Vorlage Fragen zum Kostendeckungsgrad der erhobenen Beiträge, zu den Auswirkungen der Beschlüsse zur Verbesserung der Qualität der Verpflegung sowie zu einer möglichen sozialen Staffelung. Wenn möglich sollen die Kosten anderer Länder im Vergleich dargestellt werden.

**Beschluss:** 12 Stimmen dafür (einstimmig)

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht auf die Nachfrage des Haushalts- und Finanzausschusses zur Kenntnis.

---

<b>TOP 10 Elfte Verordnung zur Änderung der Kostenverordnung der Bildungs- und Wissenschaftsverwaltung</b>	<b>Vorlage L40-G35/19</b>
--	---------------------------

---

Herr von Lührte erläutert auf Nachfrage den grundsätzlichen Mechanismus der Anpassung der erhobenen Kosten sowie einzelne Aspekte der vorgelegten Neufassung der Kostenverordnung.

**Beschluss:** 11 Stimmen dafür (SPD, B90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP)

1 Enthaltung (LINKE)

1. Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt dem Entwurf der Elften Verordnung zur Änderung der Kostenverordnung der Bildungs- und Wissenschaftsverwaltung zu.
2. Die Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um Übersendung des Entwurfs der Elften Verordnung zur Änderung der Kostenverordnung der Bildungs- und Wissenschaftsverwaltung an den Senat mit dem Ziel der Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses.

---

<b>TOP 11 Zuwendungsbericht 2014 &amp; 2015 der Senatorin für Kinder und Bildung</b>	<b>Vorlage L41-G36/19</b>
--	---------------------------

**(Schulische Bildung und Weiterbildung)**

**Hinweis: Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es einen Teil, der in öffentlicher und einen Teil, der in nichtöffentlichen Sitzung beraten wird.**

---

(öffentlicher Teil der Beratung:) Der Vorsitzende regt an, den vorgelegten Bericht angesichts der darin enthaltenden Fülle an Einzelinformationen pauschal zu diskutieren. Die Deputation folgt dieser Anregung und diskutiert grundsätzlich Fragen der Transparenz der Berichterstattung, der Erhöhung der Zuwendungssumme insgesamt, des Verhältnisses von institutionelle

Förderung zu Projektförderung sowie der möglichen Übertragung einzelner Aufgaben in die Regelaufgaben der Behörde.

**Beschluss:** 12 Stimmen dafür (einstimmig)

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Zuwendungsbericht 2014 und 2015 zur Kenntnis.

## TOP 12 Verschiedenes

---

Der Bericht „Universitäre Aus- und Weiterbildung von Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen im Land Bremen“ auf die Frage des Abgeordneten Herrn Dr. vom Bruch wird vorgelegt.

Der Bericht zu den Ergebnissen der ersten Erhebung zur Umsetzung des Fachs Religion auf die Frage des Abgeordneten Dr. vom Bruch wird vorgelegt. Herr Dr. vom Bruch bittet, der Deputation auch die Ergebnisse der zweiten Erhebung vorzulegen, wenn diese vorliegen.

Die Vorlage IV-S 16\_2016\_Kommunale Zuweisungsrichtlinie Bremerhaven wird den Deputierten mit erläuternden Worten von Herrn Frost zur Kenntnis gegeben.

Der Bericht zum Schulschwimmen auf die Frage des Abgeordneten Dr. Güldner wird vorgelegt. Herr Dr. vom Bruch bittet, den Bericht auf die Tagesordnung der nächsten Deputations-sitzung zu nehmen und zu debattieren.

---

Anschließend diskutiert die Deputation den vertraulichen Teil des Zuwendungsberichtes 2014 & 2015 der Senatorin für Kinder und Bildung in nichtöffentlicher Sitzung.

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.15 Uhr.



## Anwesenheitsliste

### Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
22.06.2016	15. Uhr <i>15.35</i>	<i>18.55</i> Uhr	Im Haus der Bürgerschaft, Raum 416

Mitglieder der Deputation	Unterschrift *)	Bemerkungen
Senatorin Dr. Claudia Bogedan	<i>CBogedan</i>	
Staatsrat Frank Pietrzok	<i>F. Pietrzok</i>	
Acar, Mehmet Sirri	<i>Mehmet S. Acar</i>	Land
Ahrens, Sandra	<i>S. Ahrens</i>	Stadt
Böschen, Sybille	<i>S. Böschen</i>	Land
Güldner, Dr. Matthias	<i>M. Güldner</i>	Land/Stadt
Güngör, Mustafa	<i>M. Güngör</i>	Land/Stadt
Hanke, Catharina	<i>C. Hanke</i>	Land
Jentschke, Franz	<i>F. Jentschke</i>	Stadt
Kohlrausch, Julie	<i>J. Kohlrausch</i>	Land/Stadt
Krumpfer, Petra	<i>P. Krumpfer</i>	Stadt
Peters, Monika	<i>M. Peters</i>	Land
Rohmeyer, Claas	<i>i. V. Rohmeyer</i>	Stadt
Schnittker, Christine	<i>C. Schnittker</i>	Land
Vogt, Kristina	<i>K. Vogt</i>	Land/Stadt
Vom Bruch, Dr. Thomas	<i>Dr. Vom Bruch</i>	Land/Stadt
Wargalla, Kai-Lena	<i>K. Wargalla</i>	Stadt
Weigelt, Helmut	<i>H. Weigelt</i>	Stadt
Yildiz, Kabire	<i>K. Yildiz</i>	Land

\*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben